

In diesem Buch ist nicht nur eine stürmische Lebenswanderung, die über drei Kontinente ging, sondern auch das Porträt eines als Mensch sehr ungewöhnlichen Künstlers, dessen Werk sicher noch lange fortwirken wird, mit großer Aufrichtigkeit und Frische geschildert.

Hans Bütow, Frankfurter Zeitung

Das Buch, das F. Lawrence in schöner künstlerischer Form, selbstlos und andächtig, wie eine Kulthandlung zusammenstellt, malt den Menschen Lawrence in seiner ganzen schillernden Vielfältigkeit.

Westdeutscher Beobachter

Wer das Buch liest, . . . wird ein großes menschliches Schicksal miterleben.

Kurt Neven, Kölnische Zeitung

Diese Briefe sind geradezu klassische Stücke der Briefliteratur. Sie zeugen zugleich für den Menschen Lawrence, den vom muffigen Puritanertum seines Vaterlandes so viel gelästerten.

Berliner Börsenzeitung

Wundervoll ersteht dieser Mann aus dem englischen Volk, der zum Mitrepräsentanten des englischen Geistes wird, ein großes Kind, getrieben von einer unbeirrbaren Wahrhaftigkeit, ein Forscher und Deuter der menschlichen Seele. Ein staunenswertes Dokument.

Berliner Montagspost

Das Bild eines Lebens, eines Schicksals — spannender als jeder Roman, weil die Wahrheit nicht die Dichtung notwendig hat.

Stuttgarter Neues Tagblatt

Im übrigen wird es sich von nun an empfehlen, die Romane wie das meiste von Lawrence an Hand des Briefbuchs seiner Gattin zu lesen. Man hat doppelten Nutzen davon.

W. E. Süskind, Die Literatur

So urteilt die Presse über:

Frieda Lawrence

(geb. Freiin v. Richthofen)

NUR DER WIND . . .

Erinnerungen an meine Ehe. Mit vielen Briefen von D. H. Lawrence
7 Abbildungen und einem Faksimile · 357 Seiten · Leinen RM 6.50

Vorzugs- Angebot

Prospekte mit Bild der Autorin und Pressestimmen stehen Ihnen zur Verfügung

VERLAG DIE RABENPRESSE · BERLIN